Artikel vom 25.09.2017

Sitzung des CSU-Vorstands

Seehofer: „Wir haben verstanden."



Horst Seehofer und Joachim Herrmann

CSU-Chef Horst Seehofer hat das Abschneiden der Union bei der Bundestagswahl als herbe Enttäuschung bezeichnet: „Ein ‚Weiter so' ist nach unserer Auffassung nicht möglich. Wir sagen den Wählerinnen und Wählern: Wir haben verstanden." Der CSU-Chef forderte eine Richtungsdebatte innerhalb der Union, in dem „einvernehmliche Positionen zwischen CDU und CSU" erarbeitet werden sollen. Seehofer betonte: „Man braucht die CSU zur Bildung einer Regierung in jeder Form. Wir werden glasklar unsere Positionen verfolgen."

Bayerns Innenminister und Spitzenkandidat Joachim Herrmann sagte: „Wir werden konsequent an dem weiterarbeiten, was wir den Menschen versprochen haben. Wir müssen an der Begrenzung des Flüchtlingszuzugs einschließlich des Familiennachzugs sowie für längere Grenzkontrollen weiterarbeiten. Unsere Politik wurde nicht am Wahltag beendet, sondern wird konsequent weitergeführt."

Generalsekretär Andreas Scheuer

Wir können mit dem Wahlergebnis nicht zufrieden sein, sondern verstehen es als ‚Ausrufezeichen' der Wähler.

Lesen Sie mehr dazu in unserem Topaktuell PDF .